

Die Baumaßnahmen im Einzelnen:

Zisternen- und Versickerungssystem mit Übungskanal

Das Zisternensystem hat ein Gesamtspeichervolumen von 70 m³ und besteht aus Zisterne und angeschlossenem Übungskanal. Hier wird sämtliches Niederschlagswasser gesammelt, welches über die begrünten Dachflächen oder die westliche, die unbelastete, Seite des Betriebshofes aufgefangen wird. Das Wasser wird entweder im autarken Übungskanal und der Zisterne zwischengespeichert, dient im Sommer der direkten Bewässerung der „Grünen Insel“ des Betriebshofes oder wird für die Reinigung der Nutzfahrzeuge verwendet.

Erreicht die Zisterne ihren maximalen Füllstand fließt das überschüssige Wasser über einen Notüberlauf in einen Filterschacht und von dort aus in ein großes unterirdisches Wasserreservoir aus Kunststoffrigolenkörpern mit ebenfalls 70 m³ Fassungsvermögen, danach versickert das Wasser im Erdreich und unterstützt dabei die Grundwasseranreicherung.

Das anfallende Regenwasser im Bereich des östlichen Betriebshofes wird nicht gesammelt, da die Asphaltfläche von den Nutzfahrzeugen befahren wird und bei Reparatur- und Reinigungsarbeiten Öl- und Schmierstoffe austreten können. Dieses Wasser wird durch eine Entwässerungsrinne sowie über gepflasterte Hofflächen in den Abwasserkanal geleitet und der Kanalisation zugeführt.

Übungskanal (Zisterne)

Der Übungskanal befindet sich auf der westlichen Seite des Hofes, er ist mit unterschiedlichen Durchmessern insgesamt 93 Meter lang, er dient Simulationszwecken. Auszubildende und Mitarbeitende des Kanalbetriebs haben hier die Möglichkeit, Übungen unter echten Bedingungen jedoch in sicherer Umgebung durchzuführen. Der Kanal stellt wesentlichen Teil des Zisternensystems dar, um ausreichende Bewässerung der Pflanzen nicht zu gefährden, werden Übungen im Simulationskanal nicht in der Sommerzeit durchgeführt.

Parkplätze mit Grünstreifen, Gehwege und Fahrstreifen

Nachdem der Betriebshof zuvor hauptsächlich asphaltiert war, machen nun mehr als die Hälfte des Bodenbelags sickerungsfreundliche Pflastersteine aus. Die neu gepflasterten Parkplätze befinden sich nach wie vor auf zwei gegenüberliegenden Flächen in der Mitte des Hofes sowie am äußeren Rand des Verwaltungs- und des westlichen Betriebsgebäudes. Der in der Mitte der Parkplätze befindliche Grünstreifen beherbergt insgesamt 12 Laubbäume, darunter 7 verschiedene Arten, die mit den diversen Gräsern, die Pflanzenvielfalt widerspiegeln. Sie wurden durch eine Landschaftsarchitektin ausgewählt.

Das unterschiedlich eingesetzte Baumaterial (Pflastersteine für Parkplätze und Gehwege/ Asphalt für die Fahrstreifen) bietet durch die unterschiedliche Optik eine klare Abgrenzung der Bereiche und sorgt somit automatisch für mehr Sicherheit auf dem Hof

Lastenregale

Im hinteren Bereich des Betriebshofs befinden sich Parkflächen für die Nutzfahrzeuge sowie zwei Schwerlastenregale, die nicht nur der Ordnung, sondern auch dem schnelleren Zugriff auf Baustoffe und Maschinen dienen.

Einhausung Fahrradstellplätze

Die Einhausung für die Fahrräder der Mitarbeitenden befindet sich als Kubus in Milchglasoptik in der Mitte des Hofes und stellt somit sowohl eine optische als auch funktionelle Aufwertung des Gesamtbildes dar. Die Stirnseite des Baus wurde mit Gabionen ausgebildet, um Kleininsekten und anderen Tieren, Lebensräume zu ermöglichen.

Aufenthalts- und Pausenbereich mit Quellstein

In diesem Bereich des Hofes gibt es Sitz- und Verweilmöglichkeiten, die durch betriebseigene Mitarbeiter gebaut wurden. Schutz vor Wind und Wetter bietet ein Vordach mit beidseitiger Glasversiegelung. Das Highlight bildet ein Quellstein, der als Symbol für zirkulierendes, gereinigtes Wasser als verbindendes Element steht. Außerdem stellt er eine Trinkquelle für Vögel und Insekten dar.

Ladesäulen zur Elektrobetankung

Insgesamt wurden vier Ladesäulen zur gleichzeitigen Betankung von 8 Dienstfahrzeugen installiert. Bei weiterem Bedarf ermöglicht ein unterirdisches Leerrohrsystem die unkomplizierte Installation weiterer Säulen.



Der neue Hof in Zahlen:

- > Gesamtfläche: knapp 4000 m²
 - > Asphaltfläche: 1645 m²
 - > Pflasterfläche: 1930 m²
 - > Grünfläche ca. 220 m² (Grünstreifen + Bereich vor Einhausung)
- > Rund **1.600 m²** Asphalt aufgebracht
- > Rund **2.000 m²** Betonverbundplatten gelegt
- > **6** Kabelschächte mit ca. **300 m** Kabelrohr DIN 100 als Erweiterung an das bestehende Leerrohrsystem angebracht
- > Blitzschutz für den gesamten Betrieb erweitert und **300 m** Edelstahlbandrohr hinzugefügt
- > **900 m³** Boden ausgehoben
- > 17.000 t Bodenmaterial entsorgt